

Fußball: An der Försterei

Berlin. Der Berliner Polizeipräsident Klaus Klandt hat sich für das Verbot einer Israel-Flagge beim Zweitligaspiel zwischen Union Berlin und dem FC Ingolstadt (2:2) entschuldigt. »Es ist Aufgabe der Polizei, die Meinungsfreiheit zu schützen. Die Aufforderung zum Einrollen der Flagge war eine Fehlentscheidung, für die ich bei den Betroffenen um Entschuldigung bitte«, hieß es in einer Mitteilung der Polizei Berlin am Montag. Bei den Ingolstädtern steht der israelische Nationalspieler Almog Cohen unter Vertrag. Er hatte sein Unverständnis über die Aufforderung des Einsatzleiters im Spiel an der Alten Försterei getwittert. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/260215.fußball-an-der-försterei.html>